

# Haaner Stadtmagazin



## Schlamm Schlacht:

Bei der XLETIX-Challenge ist Wellness ein Schimpfwort



### STADTGESPRÄCHE

Neuer Heimatkalender vom Seniorennetzwerk



### MENSCHEN

Das ungewöhnliche Leben des Dieter Jürgens



### SPORT

Golf, Handball und mehr

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

**Titelfoto:** Mikko Schümmelfeder

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** 11 x jährlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare  
**Anzahl Ausgestellten:** 25  
**Verbreitete Auflage:** 4.950 Exemplare (I/2019)

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/ Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Haaner ...

(FST) Nach dem Interview in der letzten Ausgabe mit zwei Vertretern aus der Geschäftsführung (Jörg und Till Iseke) der Kalkwerke Oetelshofen warf uns ein Leser mehr oder weniger Lobbyarbeit für die Isekes vor. Der ein oder andere Leser scheint offenbar der Auffassung zu sein, dass Blattmacher quasi automatisch der Meinung von Interviewten oder Zitierten sind, wenn sie diese nicht ausdrücklich ablehnend kommentieren. Dies ist aber eben nicht der Fall. Wir denken, dass wir in den letzten beiden Ausgaben durchaus umfangreich die verschiedenen Ansichten in dieser Angelegenheit dargestellt haben. Ergänzend sei aber an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass der Haaner Stadtrat in seiner Juli-Sitzung das beantragte Vorhaben auf Haldenerweiterung der Grube Osterholz und Rodung des Waldes ablehnte, und zwar mit 21-Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen.

Apropos Umwelt und Natur: Einen Tag vor dem offiziellen Dreck-weg-Tag der Stadt Haan machten sich 120 Schüler der Klassen 5 auf und befreiten die Wege unter anderem den Schillerpark von Unrat und Müll. Viele Müllsäcke wurden gefüllt und es wunderte die Kinder schon sehr, was so alles auf den Wegen der Stadt entsorgt wird. Im Anschluss an die Aktion besuchte Carmen Viehmann von der städtischen Abfallberatung die Schüler in der Schule. Sie beantwortete Fragen zur Müllentsorgung und übergab allen Kindern noch ein umweltfreundliches Geschenk.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 23.10.2019



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

**inklusive!**

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr



Höchste Zeit zu wechseln:  
Bye-bye Energieriese –  
hallo NeanderStrom!

Denn das ist die Zukunft: verlässliche, ökologische und günstige Energie aus Ihrer Nachbarschaft. Mehr dazu auf [www.neander-energie.de](http://www.neander-energie.de) oder unter Tel. 0800 80 90 123.

**neander energie**

## Schluss. Aus. Ende. Challenge completed!

Alex Saternus (31) arbeitet als IT-Fachmann bei der Haaner Stadtverwaltung, wir haben ihn bei der NRW-XLETIX-Challenge auf der Sechs-Kilometer-Distanz begleitet



Durchtauchen im Schlamm muss man positiv sehen: Reifen ohne Spikes!



Schneller Geländelauf mit moralischer Unterstützung durch das Team.

**Schluss. Aus. Ende. Challenge completed! Wer das beim Zieldurchlauf am 31. August im Steinbruch Oetelshofen in Hahnenfurth gehört hat, konnte sich endlich in irgendeine Ecke fallenlassen. Da gab es welche, die hatten 18 Kilometer in den Knochen. Und solche, die vorher dachten, dass die Sechs-Kilometer-Strecke mit den läppischen 15 Hindernissen doch eigentlich keine große Sache ist.**

### Schlamm Schlacht

Klamotten, Schreibutensilien und die Kamera des Fotografen: Schon nach wenigen Minuten war alles voller Schlamm. Hinzu kam noch, dass wir Alex unmöglich hinterherhecheln konnten. Über Schotterpisten? Runter in die Grube und wieder hoch? Das ging gar nicht! Die Rettung kam von unverhoffter Seite: Wir wurden gefahren! Im Pinzgauer – das österreichische Militärfahrzeug war wie geschaffen für dieses Querfeldein zu den Hindernissen, vom Start bis zum Ziel. Und es ging gleich schon los mit der Schlamm Schlacht. Vorher noch ein paar Trockenübungen zu Technoklängen, der Start im Nebel und dann kämpfte sich

Alex das erste Mal durchs Schlammwasser.

### Extremwanderer

Noch vor dem Startschuss hatte er uns erzählt, wie es um seine Fitness bestellt ist. Als Extremwanderer hatte er jedenfalls schon ein paar Übungskilometer in den Beinen. Und so ging's dann nach dem ersten Schlammloch direkt auf die Strecke – wir hasten derweil zum Pinzgauer und rattern los. Über Reifenstapel klettern und durch Schlammputzen kriechen: Es ging gleich richtig zur Sache für die 7500 Leute, die diesmal bei der NRW-Challenge unterwegs waren.

### Klatschnass

Längst klatschnass und von einer Schlamm Schicht umhüllt, geht's für Alex weiter zum Kletternetz. Ein Team, ein Ziel: Das ist der Motto bei XLETIX – und an diesem Hindernis wird klar, was das bedeutet. Einfach ist das jedenfalls nicht, sich oben über das Netz zu hangeln. Wer es geschafft hat, hilft dem Nächsten drüber. Unten angekommen, ist bald schon das nächste Hindernis in Sichtweite, von

dem so manch einer am Ende sagt: Das war der schlimmste Moment!

### Schönheitsideale

Dabei sehen die beiden Holzverschlänge eigentlich ganz harmlos aus. Schaut man allerdings in die Gesichter derjenigen, die das Durchtauchen schon hinter sich haben, wird klar: Hier war

tet offenbar eine ganz besondere Herausforderung. Eiswürfel bis zur Brust – und in die muss man auch noch so eintauchen, dass der Kopf durchs Eis muss. Um Himmelswillen, was für ein Geschrei! Einige sind starr vor Kälte, andere wälzen sich gleich nebenan in der warmen Schlammputze. Wer am Start noch Schönheitsideale hatte, hat die spätestens hier über

Bord geworfen. Und Alex? Der lief nach mehr als einer Stunde über die Ziellinie. Klatschnass und am Ende noch mit Schaum über dem Schlamm. „Es war klasse“ – das konnte man ihm dann doch noch entlocken. Noch schnell das Finisher-T-Shirt angezogen und dann ging's ab nach Hause, unter die Dusche ...

(SABINE MAGUIRE) ■



Die lange Wasserrutsche entschlammt und erspart das Abenteuerbad.

Fotos (3): Mikko Schümmelfeder



Das Schwalbennest der Kita Bollenberg ist kürzlich eröffnet worden. Fotos (2): Stadt Haan



Vier neue Azubis haben bei der Haaner Stadtverwaltung angefangen.

### Kita Bollenberg

(PM/FST) Das „Schwalbennest“ der Kita Bollenberg ist am 9. September eröffnet worden. 15 Kinder mit einem Betreuungsbedarf von 35 Stunden wurden zusätzlich in drei Gruppen aufgenommen, dies entspricht fünf Kindern pro Gruppe. Im wöchentlichen Wechsel werden nun aus diesen drei Gruppen (Hasen, Igel und Eulen) Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren je eine Woche das Schwalbennest „beziehen“. Im Februar 2019 legte die Verwaltung im Jugendhilfeausschuss die Kitabedarfsplanung 2019/2020 vor und präsentierte erfolgreiche Ergebnisse. Insbesondere die Versorgungsquote der unter Dreijährigen ist mit „äußerst gut“ zu bewerten. Mit einem Überangebot von 23 Plätzen nimmt Haan den ersten Platz im kreisweiten Vergleich für die U3-Betreuung ein. Um auch im Versorgungsbereich der über Dreijährigen (geringer Fehlbedarf von zwölf Plätzen) für weitere Entspannung zu sorgen, wurde bereits im Dezember 2018 die zweigruppige Kita „Märchenwald“ in Betrieb genommen. Der nächste Schritt folgte nun mit der Eröffnung der Wander- und Erlebnisgruppe „Schwalbennest“ in der Kita Bollenberg. Jedes Kind über drei Jahren, das einen Teil der Zeit im Schwalbennest in der Gruppe mit insgesamt 15 Kindern bringt, hat weiterhin im Gebäude der Kita seine Stammgruppe und wird dort weiter an den gewohnten Angeboten teilnehmen. Konzeptionelle Bestandteile wie Vorlesepaten, Eigentums-

fächer, eigenes Handtuch und Zahnbürste etc. bleiben dabei erhalten. Da die Kinder mit den Erzieherinnen im Sommer wie Winter in die Natur gehen, werden die Eltern zeitnah infor-

miert, um ihre Kinder mit passender Bekleidung auszustatten. Das Schwalbennest verfügt im Bauwagen über eine große Sitzgruppe, Tische, Regale, Schränke, Waschbecken, Heizung, eine

Toilette mit Handwaschbecken, Spielmaterial, Sitzgelegenheiten für das Außengelände, Sonnenschirme, einen Geräteschuppen, einen Regenschutz für den kurzen Außenweg vom Bauwagen

in die direkt angrenzende Toilette und einen eigenen Außenbereich, der zum Außengelände der Kita mit einem Zaun und einem Tor verbunden ist. Die Haaner Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke ist begeistert: „Die Umsetzung des Bauwagenkonzeptes ist mehr als gelungen und weckt sofort den Abenteuergeist. Besonders freue ich mich, dass wir mit der Eröffnung der Wander- und Erlebnisgruppe wieder einen großen Schritt vorangekommen sind, um auch für die über Dreijährigen ein ausreichendes Angebot anbieten zu können.“



**Macht Spaß. Macht Sinn.**  
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!

[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)

### Azubis

(PM/FST) Die Stadtverwaltung Haan freut sich über vier neue Nachwuchskräfte, die aus Haan und den Nachbarstädten Solingen, Langenfeld und Leichlingen kommen. Katharina Fränz (20) und Dana Bergmann (19) absolvieren seit dem 1. August 2019 eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Neben dem Besuch des Bergischen Studieninstitutes für kommunale Verwaltung und des Berufskollegs in Wuppertal findet die Ausbildung in verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Haan statt. Erste Stationen sind die Personalabteilung bzw. das Bauverwaltungsamt. Im Rahmen eines dreijährigen dualen Studiums werden die Beamtenanwärterinnen Michelle Bolik (19) und Aisling Buckley (23) zum Bachelor of Laws der Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt ausgebildet. Der Vorbereitungsdienst umfasst



Die Freie Waldorfschule Haan-Gruiten feierte Geburtstag.

Foto: Freie Waldorfschule Haan-Gruiten

das Fachstudium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln und berufspraktische Studienzeiten in verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Haan. Vom 1. bis zum 5. September absolvierten sie ihre Einführungstage in Haan; sie sind nun an der FH Köln. ■

### Waldorfschul-Jubiläumsfest

(PM/FST) Die erste Waldorfschule wurde auf Initiative von Emil Molt, dem Leiter der Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik in Stuttgart, vor genau 100 Jahren im September 1919 eröffnet. Emil Molt wünschte sich damals eine Schule für die Kinder seiner Arbeiter und betreute Rudolf Steiner mit dieser Aufgabe. Heute gibt es weltweit rund 1100 Waldorfschulen in 80 Ländern der Erde. Zum 100-jährigen Jubiläum finden 2019 weltweit Veranstaltungen der Waldorfschulbewegung statt. Am 27. September feierte die Freie Waldorfschule Haan-Gruiten ihr großes Jubiläumsfest in der Stadthalle Wuppertal. Zusammen mit drei Wuppertaler Waldorfschulen und der Windrather Talschule aus Velbert-Langenberg wurde ein buntes Fest für alle zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der Waldorfschulen ausgerichtet. ■

### SU Haan

(FST) Die Haaner CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll war im September wieder bei der Senioren-Union (SU) Haan zu Gast. Diskutiert wurde über

die Themen Innere Sicherheit und Klimaschutz. Michaela Noll stellte den Teilnehmern die Vorschläge der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Klimaschutzkonzept vor. „Wir werden die Klimaveränderungen nicht nachhaltig verbessern können, wenn die anderen nicht mitmachen. Ich erwarte von den EU-Mitgliedstaaten ähnliche Anstrengungen. Wir müssen an einem Strang ziehen. Auch China und die USA müssen ihren Beitrag leisten“, forderte Noll eindringlich. Großes Lob gab es aus Reihen der SU für den nordrhein-westfälischen Innenminister Herbert Reul und sein laut SU-Pressemittteilung „beherztes Durchgreifen, insbesondere bei der Clan-Kriminalität, und seinen Willen, die Polizistinnen und Polizisten bestmöglich auszustatten“. Mindestens einmal im Jahr besucht Michaela Noll die regelmäßigen Treffen der SU Haan. Der Vorsitzende Dr. Karlheinz Disch verabschiedete die 59-jährige Unionspolitikerin mit netten Worten: „Frau Noll, Sie waren und sind immer eine verlässliche Partnerin. Umso mehr hat uns die Nachricht betrübt, dass Sie nicht wieder für den Deutschen Bundestag kandidieren wollen.“ ■

### SPD

(FST/PM) Begrüßt hat der schulpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Haan, Uwe Elker, die Zuwendung der Bundesregierung für die Stadt Haan im Rahmen des Digitalpakts in Höhe von rund 762 000 Euro. Mit diesem Geld sollen die

Schulen mit digitalen Lehrmitteln ausgestattet werden. „Auch wenn Whiteboards und schnelles Internet nicht automatisch zu besserer Bildung führen, sind sie doch ein wichtiger Baustein“, so der SPD-Schulexperte. „Digitale Medien und Lerninfrastrukturen ermöglichen neue Lernformen und können das Lernen im Unterricht und außerhalb der Schule besser vernetzen und dazu beitragen, Bildungsbenachteiligung auszugleichen“, glaubt Elker. ■

### Grüne

(FST/PM) Den fairen Welthandel auf kommunaler Ebene fördern – das ist das Ziel einer neuen Initiative der bündnisgrünen Kreistagsfraktion. Dazu wollte sie in die Sitzung des Kreisausschusses am 30. September (nach Redaktionsschluss) den Antrag einbringen, dass sich der Kreis Mettmann als Fairtrade-Town bewerben soll. „Wir wollen dazu beitragen, dass das Engagement und die Verantwortung vieler Bürgerinnen und Bürger in unserem Kreis für faire und soziale Arbeitsbedingungen von Kleinbauern in Anbaugebieten etwa in Afrika und Asien auch in die Politik und Verwaltung des Kreises übertragen wird“, begründet Sandra Ernst, sachkundige Bürgerin in der Grünen- Kreistagsfraktion, den Vorstoß. ■

### Kalender

(PM/FST) In Zusammenarbeit mit Wolfgang Engels hat die Fo-



### TAGESZULASSUNGEN UND DIENSTWAGEN

**ALL INCLUSIVE**  
**SOLANGE DER VORRAT REICHT**



30 Aktions-Fahrzeuge warten auf Sie! Alle inkl. Winterrädersatz oder Allwetterreifen. Sie bekommen dazu die Opel-Flat gratis, d. h. 3 Inspektionen, 3 Jahre Herstellergarantie und 3 Jahre Mobilservice europaweit¹.

Leasing und Finanzierung natürlich möglich.

Hier einige Beispiele:

	Unverbindliche Preisempfehlung	AKTIONSPREIS
Karl 120 Jahre, 1.0, 54 kW, EZ 08/19, 5 km, rot Klima, Multimedia, Einparkhilfe, Sitz- u. Lenkradheizung	14.760,- €	13.190,- €
Karl Rocks, 1.0, 54 kW, EZ 08/19, 5 km, Graphit Grau metallic Klima, Multimedia, Einparkhilfe, Sitz- u. Lenkradheizung	15.705,- €	13.975,- €
Karl Rocks, 1.0 S/S, 54 kW, EZ 08/19, 5 km, rot Klima, Navi 4.0 IntelliLink, Einparkhilfe, Sitz- u. Lenkradheizung	16.460,- €	14.600,- €
Karl Rocks, 1.0 S/S, 54 kW, EZ 07/19, 900 km, Petrol Blau metallic Klima, Navi 4.0 IntelliLink, Einparkhilfe, Sitz- u. Lenkradheizung	16.655,- €	14.765,- €
Adam Rocks, 1.0 S/S, 66 kW, EZ 06/19, 4.000 km, rot 17" LM, Klimaautomatik, Navi 4.0 IntelliLink, Einparkhilfe	22.715,- €	19.125,- €
Corsa 120 Jahre, 1.4 S/S, 74 kW, EZ 06/19, 1.700 km, blau metallic Navi, Klimaautomatik, Komfort-Paket, LM-Felgen 16Zoll, Sichtpaket	21.645,- €	17.405,- €
Corsa Active, 1.4 S/S 74 kW, EZ 02/19, 20 km, weiß metallic Navi, Feel-Good-Paket, Sicht-Paket, 16-Zoll-LM-Felgen	21.740,- €	17.150,- €
Corsa Color Edition, 1.4 S/S, 74 kW, EZ 06/19, 1.900 km, blau metallic IntelliLink, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Sitzheizung, Allwetter	22.090,- €	17.310,- €
Astra 120 Jahre 5-trg., 110 kW, Neu, 0 km, schwarz Automatik, Frontkamera, Navi 900 IntelliLink, Rückfahrkamera	30.190,- €	25.170,- €²
Astra Innovation, 5-trg, 110 kW, EZ 09/19, 1.000 km, grau metallic Automatischer Parkassistent, Navi 900 IntelliLink, Sitzheizung	29.885,- €	24.120,- €²
Astra Sports Tourer 120 Jahre, 110 kW, Neu, 0 km, silber Frontkamera, Navi 900 IntelliLink, Rückfahrkamera, Lenkradheizung	29.620,- €	24.610,- €²
Astra Sports Tourer 120 Jahre, 110 kW, Neu, 0 km, silber metallic Automatik, Frontkamera, AGR-Fahrer, Navi 900 IntelliLink	31.760,- €	26.375,- €²
Astra Sports Tourer 120 Jahre, 92 kW, Neu, 0 km, grau metallic Frontkamera, Navi 900 IntelliLink, Rückfahrkamera, Lenkradheizung	28.370,- €	23.645,- €²
Astra Sports Tourer Ultimate, 110 kW, Neu, 0 km, weiß el. Heckklappe, adaptiver Tempomat, automatischer Parkassistent	34.305,- €	28.455,- €²
Mokka X Ultimate, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, weiß metallic Schiebedach, Lederausstattung, Navi 900 IntelliLink, Kamera	32.385,- €	27.280,- €
Mokka X 120 Jahre, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, weiß metallic Automatik, LED-Scheinwerfer, Navi 900 IntelliLink, Rückfahrkamera	30.305,- €	25.780,- €
Mokka X 120 Jahre, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, blau metallic AGR-Fahrer- und Beifahrer, Navi 900 IntelliLink, Keyless	28.235,- €	23.960,- €
Mokka X Innovation, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, grau metallic LED-Scheinwerfer, Navi 900 IntelliLink, Rückfahrkamera	29.690,- €	25.125,- €
Mokka X Innovation, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, rot metallic LED-Scheinwerfer, Navi 900 IntelliLink, Frontkamera	30.825,- €	25.990,- €
Mokka X Ultimate, 1.4, 103 kW, EZ 09/19, 10 km, grau metallic Allrad, AHK, Lederausstattung, LED-Scheinwerfer, Navi 900 IntelliLink	33.650,- €	28.295,- €
Mokka X Ultimate, 1.4 103 kW, EZ 09/19, 1.000 km, grau metallic Automatik, Schiebedach, Lederausstattung, LED-Scheinwerfer	33.320,- €	27.770,- €
Mokka X Ultimate, 1.4, 103 kW, EZ 04/19, 1.500 km, weiß metallic Allrad, Lederausstattung, Navi, Bose, Kamera, LED-Scheinwerfer	33.120,- €	27.380,- €
Mokka X Ultimate, 1.4, 103 kW, EZ 08/18, 9010 km, grau Navi, Bose, Kamera, Lenkradheizung, LED-Scheinwerfer	30.850,- €	23.875,- €
Zafira ON, 1.4 103 kW, EZ 12/18, 7.500 km, silber metallic Automatik, 7-Sitzer, Panorama-Windschutzscheibe, Navi 4.0	36.525,- €	29.190,- €
Zafira Innovation, 1.6, 125 kW, EZ 09/19, 1.000 km, grau metallic 7-Sitzer, Navi 4.0 IntelliLink, Frontkamera, Rückfahrkamera	39.095,- €	31.250,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3-8,5; außerorts: 5,6-5,3; kombiniert: 6,9-6,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 160-150 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

<sup>1</sup>Fahrleistung pro Jahr 10.000 KM gemäß Opel Serviceplan, erweiterte Pakete gegen Mehrpreis möglich  
<sup>2</sup>Nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, Erstzulassung seit mind. 6 Monaten und derzeit auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassen.



Karl Altmann GmbH & Co. KG  
Düsseldorfer Str. 69 - 79  
42781 Haan  
Tel.: 02129-932020  
www.opel-altmann-haan.de



Der Heimatkalender 2020 ist da. Auf dem Foto sind Ute Melchior-Giovannini, Kurt-Eugen Melchior und Volker Freund zu sehen. Foto: Wir sind Haan



Gregor Pallast gastiert am 11. Oktober 2019 in Haan.

Foto: Ulrike Reinker

togruppe II des Seniorennetzwerkes „Wir sind Haan“ einen Heimatkalender „Gartenstadt Haan - gestern und heute“ für 2020 erstellt. Der Kalender bietet neue und historische Ansichten der Gartenstadt Haan. Impressionen von der Haaner Kirme sind ebenso zu entdecken wie die Fachwerkidylle von Gruiten-Dorf. Besonders spannend sind Fotos aus den 60er Jahren, historische Aufnahmen etwa vom Haaner Rathaus oder vom Alten Kirchplatz. Das Bildmaterial gibt Einblicke in den Wandel der Stadt Haan. Die Fotos des Heimatkalenders 2020 stellten die Mitglieder der Fotogruppe II des Seniorennetzwerkes „Wir sind Haan“ aus ihrem Fundus zur Verfügung. In dem Format „DIN A3 quer“ kommen die Bilder gut zur Geltung. Durch die Spiralbindung kann man die Fotos immer wieder ansehen und den Kalender archivieren. Unter den Stadtbildern gibt ein großes deutschsprachiges Kalendarium einen Überblick über den jewei-

ligen Monat. Dieser Kalender kann bei folgenden Verkaufsstellen für 14,90 Euro erworben werden: Rüter Buchhandlung, Kaiserstraße 43; Buchhandlung Böckerwinkel, Kaiserstraße 45; Friedensheim, Dellerstraße 31; Bauernladen G. Rosendahl, Ellscheid 2; Zigarren Fischer, Friedrichstraße 15; Opel Altmann, Düsseldorf Straße 69-79; Gruitener Lotto Ecke, Breite Straße 2. Herausgeber des Kalenders ist auch in diesem Jahr Wolfgang Engel aus Neuss. Durch den Kauf des Kalenders wird das Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“ mit einem kleinen Betrag vom Hersteller unterstützt. Deshalb wird er auch bei Veranstaltungen des Netzwerkes angeboten. ■

### Kabarett

(FST/PM) Am Freitag, den 11. Oktober 2019, begrüßt die städtische Kulturarbeit den Kabarettisten Gregor Pallast in Haan. Er präsentiert sein Kabarettpro-

gramm „Ansichtssache“. Halb voll oder halb leer? Die Sache mit dem Wasserglas wäre so einfach, wenn es nur Optimisten und Pessimisten gäbe. Da sind aber auch noch die Realisten, Altruisten, Opportunisten, Idealisten, Fundamentalisten und alle anderen, die ihre Fragen an das Glas stellen: Wer hat von dem Wasser überhaupt schon getrunken? Reicht es für alle? Wer spült danach das Glas? Ist das Glas nicht schön? Dürfen wir überhaupt Wasser trinken? Ist es vielleicht vergiftet? Werden wir von der Wasser-Mafia manipuliert? In seinem dritten Kabarettprogramm ist Gregor Pallast nicht nur politisch, sondern wird auch philosophisch, schlägt den Bogen vom Wasserglas zur großen und kleinen Politik und stellt die Frage, was wir brauchen, wie viel davon und ob das reicht, um glücklich zu sein. Das alles ist Ansichtssache. Los geht es um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Ort der Veranstaltung: Aula Schulzentrum Walder Straße, 42781 Haan; Tickets: Vorverkauf 16 Euro, Abendkasse 19 Euro (ermäßigt 16 Euro). ■

### Bücherschrank

(FST/PM) Gute Bücher wirft man nicht einfach weg – stattdessen werden sie oft und gerne geteilt. Diese Möglichkeit erhalten die Gruitener Bürger seit dem 25. September mit dem innogy-Bücherschrank. Das System ist einfach: Jemand stellt seine bereits gelesenen Bücher in den Schrank, andere nehmen sie sich heraus. Den Bürger-Verkehrs-Verein Gruiten e.V. überzeugte die Idee so sehr, dass er

sich zur Hälfte an den Kosten des Schrankes beteiligt. Das war nur möglich durch die Gewährung eines „Heimatschecks“ der Bezirksregierung Düsseldorf. Die kleine Bibliothek ist aus vielen Gründen beliebt: Sie entspricht dem gesellschaftlichen Megatrend der Sharing Economy – denn Teilen ist das neue Haben. Zudem ist sie eine literarische Fundgrube, die jeden Tag 24 Stunden geöffnet hat. Nicht zuletzt ist sie eine Art Begegnungsstätte, denn über Bücher kommt man schnell ins Gespräch. Der Bücherschrank in Gruiten steht direkt neben der Filiale der Stadt-Sparkasse Haan an der Bahnstraße. Er weist auch auf die „Weiße Vergangenheit Gruiten“ als Kalkstadt hin. In der Stadt Haan gibt es dank des innogy-Sponsorings inzwischen drei Bücherschränke und deutschlandweit bereits über 187 innogy-Bücherschränke. Sie stehen in kleineren Gemeinden wie Raesfeld im Münsterland und in größeren Kommunen wie Neuss, aber auch in der Großstadt Essen. Die Straßenbibliothek, in der Platz für ungefähr 250 Bücher ist, wurde von dem Kölner Architekten Hans-Jürgen Greve entworfen. ■

### Kartoffelfest

(FST/PM) Am Freitag, den 11. Oktober, feiert die AWO ab 13 Uhr im Treff für Alt und Jung, Breidenhofer Straße 7, ein Fest rund um die Kartoffel. Die Gäste werden mit Reibekuchen, Kartoffelchips und Folienkartoffeln verwöhnt. Die ungewöhnlichsten Kartoffeln können bestaunt werden. Bei Kartoffelspielen gibt

es eine Menge zu gewinnen. Auch auf das Kuchenbuffet freuen sich schon viele. Zum Abschluss am späten Nachmittag wird am offenen Feuer Stockbrot gebacken und gemeinsam gesungen. Die AWO freut sich auf viele Besucher. ■

### Ausstellung

(FST/PM) Das Café im Dorf an der Pastor-Vömel-Straße 20 in Gruiten zeigt (ohne Subventionen) immer wieder interessante Ausstellungen, die auffällig gut besucht werden. Die neue Ausstellung „Nebeltage“ hat mit dem in Haan geborenen Künstler Jörg Kratz auch einen lokalen Bezug. Erste Informationen zu den beiden jungen Künstlern, deren Werke man aktuell im Café sehen kann und von denen wir in Zukunft sicherlich noch mehr hören und sehen werden, finden Sie auf den Internetseiten: <https://verenagruendel.de> und <http://www.joerg-kratz.de>. Gründel wurde in Hamm geboren. Während der Ausstellungsdauer vom 4. Oktober bis zum 15. Dezember 2019 im Café im Dorf gibt bzw. gab es weitere Werke an zwei Wochenenden im Haus am Quall zu sehen: an den ersten beiden Oktoberwochenenden jeweils samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr. Im Café im Dorf kann man sich die Ausstellung von Dienstag bis Samstag von 14.30 bis 18 Uhr und Sonntag von 13.30 bis 18 Uhr anschauen. Im Zuge der Aktion Neanderland-Tatorte luden 2018 Künstler des gesamten Kreises in ihre Ateliers ein. Auch Kratz öffnete damals seine Werkstatt für Interessierte. ■

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

**Leisten mehr als gedacht...**  
extrem sicher • energieeffizient • designstark

**Umweltprämie**  
für Ihre alten Fenster + Türen!  
...von Ihrem GAYKO-Fachbetrieb.  
» Der Umwelt zuliebe

**Wechseln Sie jetzt Ihre Fenster und Türen!**

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61  
40764 Langenfeld  
Tel: 02173 / 855 137  
info@ic-hm.de  
www.ic-hm.de



GRABEN-  
ZIEHER

# Artenvielfalt im tropischen Regenwald



SEILZUG-  
FORSTEGGE



KRAN-VOLLERNTER



LANGHOLZSTAPLER



SCHREITHARVESTER



FORST-FRONTLADER



FORST-  
SCHLEPPER



RAUPEN-  
VOLLERNTER



FÄLL- UND ZUSAMMEN-  
RÜCKMASCHINE



DREIRAD-  
FORSTGREIFER



SCHWENKARM-  
KETTENLADER



ACHTRAD-TRAG-  
SCHLEPPER



FORSTKRAN



FÄLL- UND  
ZUSAMMENRÜCKMASCHINE



DREIZAHN-  
RIPPER



**E**S GIBT VIELE ARTEN, den Regenwald zu zerstören. Wo sich Bagger, Schlepper und Greifer breitmachen, verschwinden stündlich drei Tier- und Pflanzenarten. Für immer. Helfen Sie mit, diesen Angriff auf unsere Natur zu bremsen, zu stoppen: [www.oroverde.de](http://www.oroverde.de)



**OROVERDE**  
Die Tropenwaldstiftung

## „So ein Auto braucht kein normaler Mensch ...“

Mettmanner Autohändler will der amerikanischen Band „Imagine Dragon“ ein von zwei ukrainischen Künstlern zusammengebautes Drachen-Auto verkaufen



Vorsicht! Verspeist TÜV-Prüfer zum Frühstück und Dackel zum Dessert.

Fotos (3): Mikko Schümmelfeder

**Der Papst hat drin gegessen? Oder der Mafiaboss – in liegender Anfahrt zum Friedhof? Hat's alles schon gegeben bei Michael Fröhlich. Hat man den Inhaber von „Fantastische Fahrzeuge“ am Telefon, könnte man auch hiermit rechnen: Seine Schäferhündin Rosi hat eine neue Hundehütte – statt Jaguar mit Ledersitzen jetzt im klimatisierten SUV. Aber nein, das war's diesmal nicht. Das hat's ja alles schon gegeben, da musste mal was Neues her.**

### Dragon Car

Glitzernd, schillernd und mit viel Pomp und Getöse – darunter macht's Fröhlich einfach nicht mehr. Stainless Steel Dragon Car: So heißt die edle Karosse, die er vor ein paar Tagen in seinen „Showroom“ geschoben hat. Dort protzt das Vehikel jetzt neben dem Svarovski beklunkerten Rolls Royce, während sich auf dem Beifahrersitz lasziv räkelnde Schaufensterdamen vom Chef die Füße küssen lassen.

### Glitzerwelt

Der greift derweilen mitten in der Nacht zum Telefonhörer, um

sein neuestes „Schätzchen“ an den Mann zu bringen. Oder besser gesagt an die Männer – ist es doch diesmal gleich eine ganze Rock-Band, der er die Auto-Skulptur angedient hat. Und das nicht etwa gleich hier um die Ecke, sondern in der Las Vegas-Glitzerwelt. Dort haben die „Imagine Dragons“ gerade ihr viertes Studioalbum in den Charts platziert, während ein paar ihrer Songs die internationalen TOP 10 aufmischen. Die läppischen 100 000 Euro für die Kunst auf vier Rädern werden die Jungs also aus der Portokasse bezahlen können.

### In Hilden zusammengebaut

Und Michael Fröhlich? Schreibt derweilen Emails nach Las Vegas, plaudert mit dem Manager und sagt: „Die fanden das Auto richtig klasse. Das könnte was werden.“ Dass es mal ein in Hilden zusammengebautes Wolga war, den zwei ukrainische Künstler zu Kunst haben werden lassen? Dass er zwei pompöse Sitzplätze und einen Schaltknüppel aus einer versteiften Kette hat? Dass das Ding schon 83 000 Kilometer auf dem Buckel hat und man damit neben allem Popanz auch noch fahren kann? Ach,

muss man das alles wirklich wissen? Hauptsache die Dragons kommen, sollten sie die Portokasse dafür plündern, irgendwie zu ihrem Dragon Car – und das dürfte alles andere als leicht werden.

### Stacheln zurechtgerückt

Hier ein Drachenzahn, dort ein stacheliges Etwas: Das pompöse Vehikel spart nicht mit Ecken und Kanten. Und der Transport nach Mettmann in die Rudolf-Diesel-Straße dürfte keine leichte Übung gewesen sein. In Einzelteile zerlegt, nach Hilden gekarrt und dort in einer Garage aufgebaut. In Mettmann angekommen, nochmal richtig gewienert und die Stacheln zurechtgerückt. Und jetzt wollen sich alle mal reinsetzen und gucken. Du liebe Güte, was für ein Auftritt! Und mittendrin Michael Fröhlich, der lachend sagt: „So ein Auto braucht kein normaler Mensch ...“

### Otto Normalfahrer

Aber wer oder was ist schon normal in einem Laden, in dem man nur selten den klassischen Otto Normalfahrer trifft. Dann schon eher schrille Typen, wie den



Innen: Auch spitz, aber nicht ganz so stachelig.

Nachtklubbesitzer aus Duisburg, der sich in den Leichenwagen des besagten Mafia-Bosses verguckt haben soll. Man könnte nur erzählen – aber das lassen

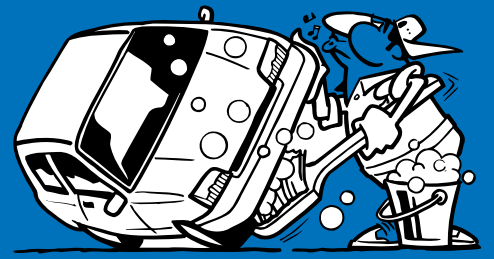
wir jetzt mal besser. So lange wird's wohl hoffentlich nicht dauern bis zur nächsten Geschichte ...

(SABINE MAGUIRE) ■



Ausnahmsweise kein Heftpflaster, Michael Fröhlich bedankt sich.





## Ausstiegswarner gegen Dooring-Unfälle

Ausstiegswarner sollen Autoinsassen beim Türöffnen vor nahenden Verkehrsteilnehmern warnen und so Kollisionen mit Autotüren (Dooring-Unfälle) zu verhindern. Audi und Mercedes haben die ersten Ausstiegswarner in zwei Modellen verbaut. Der ADAC hat deren Funktion überprüft. Das Ergebnis: Sie funktionieren zuverlässig, wie vom Hersteller beschrieben. Während die Mercedes A-Klasse die Insassen beim Öffnen der Türe audiovisuell (Blinken im Außenspiegel, zusätzlich Ton) warnt, kann Audi im A6 durch einen elektronischen Schließmechanismus das Öffnen der Tür um eine knappe Sekunde verzögern (haptische Warnung). Zusätzlich erscheint im Außenspiegel ein Dauerlicht. Einen zusätzlichen Ton gibt es nicht. Aber: Parkt eng hinter dem Testfahrzeug ein anderes Auto, ist die Sensorik eingeschränkt und beide Systeme sind in ihrer Funktion beeinträchtigt. Mercedes warnt deutlich verspätet, der Audi zeigt nur noch ein Warnlicht sobald der Verkehrsteilnehmer im Sensor sichtbar ist. Wenn das rechtzeitige Verzögern der Türöffnung misslingt, wäre eine deutlichere und akustische Warnung wünschenswert. Auch wenn in der Parksituation mit verdecktem Sensor die Systeme nur eingeschränkt funktionieren,



Der ADAC Test hat die ersten zwei Ausstiegswarner gegen Dooring-Unfälle getestet. Spiegel- und Schulterblick können sie nicht ersetzen.

Foto: ADAC/Ralph Wagner

sind Ausstiegswarner aus Sicht des ADAC sinnvoll um Dooring-Unfälle zu vermeiden. In vielen Fahrzeugen ist die nötige Sensorik bereits mit einem Totwinkelassistenten verbaut und könnte vom Hersteller effizient genutzt werden. So können die Ausstiegswarner mit wenig Aufwand einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten – auch im Hinblick auf E-Scooter, die meist einen längeren Bremsweg haben als Fahrräder. Spiegel- und Schulterblick können sie aber nicht ersetzen: Beim Aussteigen muss der Verkehr aufmerksam beobachtet werden. Dabei kann der „Holländische Griff“ helfen: Hier wird die Tür beim Aussteigen mit der türabgewandten, also der rechten

Hand geöffnet. Das führt fast automatisch zum Schulterblick und dem Blick in den Spiegel. Grundsätzlich sollten Verkehrsteilnehmer einen ausreichenden Seitenabstand zu parkenden Fahrzeugen einhalten und wenn mit aussteigenden Personen zu rechnen ist, aufmerksam und bremsbereit sein sowie mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Für den Test fuhren eine Autoattrappe (50 km/h), ein Radfahrer (20 km/h) und ein E-Scoo-

ter (20 km/h) am stehenden Testfahrzeug vorbei. Einmal ohne ein dahinter parkendes Auto und einmal mit einem in 50 cm Abstand stehenden Fahrzeug. Die Fahrertür wurde in dem Moment geöffnet, in dem für die jeweiligen Fahrzeuge ein Anhalten gerade noch möglich gewesen wäre (Anhalteweg = Schrecksekunde und Bremsweg). Neben der Fahrertür wurde auch die generelle Funktion für alle Fahrzeigtüren getestet,

sowie die Zeit gemessen, in der das System nach Abstellen des Motors aktiv blieb. (pb) ■

## Erste Hilfe am Unfallort

Wie die Tankstellenkette HEM jetzt in einer Umfrage zum Thema „Erste Hilfe“ herausfand, gilt trotz ausreichender Theorie Erste Hilfe auf Deutschlands Straßen noch immer nicht als Selbstverständlichkeit. Am 14. Septem-

## Tag der offenen Tür am 12. Oktober bei INOVATOR

(PM) Egal, wie schön Ihr Auto beim Kauf auch aussieht – mit der passenden Pflege und einer schönen Garage erstrahlt dieses jeden Tag im besonderen Glanz. Und das Beste ist: Eine schöne Garage, die sowohl Ihr Auto als auch Ihr Haus aufwertet, muss nicht einmal teuer sein. Inovator aus Langenfeld bietet zusammen mit dem Marktführer Hörmann exklusive Rabatte beim Kauf von Garagentoren und Haustüren. Als Bauherr und Modernisierer können Sie aktuell bis zu 30 Prozent sparen. Rund ums Haus gibt es immer etwas zu tun. Nur weil ein altes Garagentor oder eine alte Haustür noch gut aussieht, heißt es

noch lange nicht, dass diese auch noch den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen. Hinzu kommt, dass moderne Systeme die smarte und komfortable Bedienung einzelner Komponenten in den eigenen vier Wänden ermöglichen und Ihr Garagentor und Ihre Haustür absolut aufwerten. INOVATOR zeigt dazu viele Beispiele in ihrer modernen Garagentor- & Haustür-Ausstellung in Langenfeld. „Nutzen Sie Ihre Chance und profitieren Sie jetzt noch von den aktuellen Aktionspreisen. So ist das RenoMatic-Garagentor mit M-Sicke inklusive Antrieb und der besonders unempfindlichen Oberfläche Woodgrain in

sechs Aktionsfarben und drei Aktionsdekoren bereits ab 949,- Euro erhältlich. Dieses Exklusivangebot gilt noch bis zum 31. Dezember 2019. Lassen Sie sich in der INOVATOR Ausstellung kostenlos beraten oder vereinbaren Sie einfach einen Termin direkt bei Ihnen vor Ort. Besuchen Sie auch gerne unseren Tag der offenen Tür am 12. Oktober 2019 zwischen 10 bis 17 Uhr und freuen Sie sich auf spannende Produktneuheiten und attraktive Sonderverkaufsrabatte. Wir freuen uns auf Sie“, so die Assistentin der Geschäftsleitung Christiane Groß. ■

Jetzt auch in Ihrer Nähe.



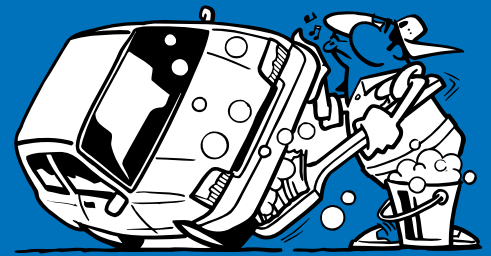
Ab sofort finden Sie DEKRA – Ihren Partner für Sicherheit und Service – am neuen Standort:

**DEKRA Automobil GmbH**  
Hochdahler Straße 126  
42781 Haan  
Telefon 02129 379798-0

Mo - Do: 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa: am 2. Sa im Monat  
9.00 - 13.00 Uhr

[www.dekra-in-haan.de](http://www.dekra-in-haan.de)





ber 2019 war der Tag der Ersten Hilfe. „Ein wichtiges Thema, denn Ersthelfer können im Notfall Leben retten“, sagt Nicolas Tobaben, Bereichsleiter für Bildung, Integration und Katastrophenschutz bei der Johanniter-Unfall-Hilfe im Landesverband Nord. „Der Tag der Ersten Hilfe ist enorm wichtig, um Aufmerksamkeit auf das Thema zu len-

ken. Der reine Besuch eines Kurses reicht nicht aus, wenn er mehrere Jahre zurückliegt. Manche Dinge ändern sich auch. Wir empfehlen daher, regelmäßig – etwa alle zwei bis drei Jahre – einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen und so das Wissen und vor allem die Kompetenzen aufzufrischen“, so Tobaben weiter. Täglich passieren in Deutschland



Erste Hilfe am Unfallort ist keine Selbstverständlichkeit.

Foto: Deutsche Tamoil GmbH

## Autotrend Ganzjahresreifen

**Ganzjahresreifen haben in der Gunst der Autofahrer weiter zugelegt: Obwohl Experten Ganzjahresreifen als Kompromiss ansehen, hat mehr als ein Viertel sie bereits aufgezogen, viele weitere planen gemäß einer Kundenbefragung von reifen.com den Umstieg. Hauptgrund ist die Kosten- und Zeitersparnis. Doch unter welchen Voraussetzungen sind Ganzjahresreifen wirklich eine gute Wahl?**

1. Schneearme Gebiete: Wenn Sie in Regionen unterwegs sind, in denen es lange keinen „richtigen Winter“ mehr gab und mit heftigen Wintereinbrüchen kaum zu rechnen ist, sind Ganzjahresreifen eine Alternative zu Sommer- und Winterreifen.
2. Stadtfahrer: Beschränkt sich Ihre Fahroutine auf innerstädtische Fahrten, wo Sie bei Wetterextremen auf öffentliche Verkehrsmittel ausweichen können, treffen Sie mit Ganzjahresreifen ebenfalls eine gute Wahl. Ähnliches gilt für Zweitwagen, auf die die Familie

nicht unbedingt angewiesen ist.

3. Klein- und Kompaktwagen: Unverzichtbar sind Winterreifen bei einer starken Motorisierung. Fahren Sie jedoch einen Klein- oder einen Kompaktwagen, dann ist damit eine weitere Voraussetzung für Ganzjahresreifen gegeben.
4. Urlaub nur in Regionen mit gemäßigttem Klima: Wenn Sie mit dem Auto weder in den Skiurlaub fahren noch im Sommer heiße südliche Regionen bereisen, ist dies ein zusätzliches Argument für Ganzjahresreifen.
5. Nachteile trotzdem im Blick behalten: Ganzjahresreifen sind ein Kompromiss – bei extremen Wetterverhältnissen sind ihnen Sommer- oder Winterreifen weit überlegen. Zudem heben ein höherer Verschleiß und Kraftstoffverbrauch den vermeintlichen Kostenvorteil durch den entfallenden Reifenwechsel schnell wieder auf.

(pb) ■

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**

unzählige Unfälle, sei es im Haushalt oder im Straßenverkehr. Im Notfall spielt derjenige die wichtigste Rolle, der als erster am Unfallort eintrifft. Laut der Auswertung der repräsentativen Umfrage der Deutschen Tamoil fühlen sich die Deutschen für den Ernstfall vorbereitet und schätzen die eigenen Kenntnisse als Ersthelfer mit einem „Gut“ ein (85 Prozent). Demzufolge sollte die Hilfsbereitschaft in der Not eine Selbstverständlichkeit sein. Überraschend zeigte sich jedoch, dass sich nur zwei Drittel zutraut, im Falle eines Unfalls den Notruf zu wählen. Große Überwindung kostet

den Deutschen besonders die Herzdruckmassage oder Personen mit starken Blutungen zu helfen (30 Prozent). „Hier sind regelmäßiges Training und Übung fundamental und geben Handlungssicherheit!“, führt Tobaben weiter aus. Des Weiteren traut sich nur jeder fünfte Deutsche zu, eine Unfallstelle zu sichern, um noch weitere kritische Situationen zu verhindern. „Wenn es in einer Notlage auf die eigenen Fähigkeiten ankommt, empfiehlt sich, erstmal Ruhe zu bewahren. Die Erste Hilfe beginnt nicht zwingend mit Wiederbelebungsmaßnahmen, sondern mit der eigenen Sicherheit“, sagt To-

baben. Lobenswert zeigt sich im Rahmen der Umfrage, dass 99 Prozent der befragten Personen auf Anhieb wussten, wo sich im Fahrzeug der Verbandskasten, das Warndreieck und die Sicherheitsweste befinden – nämlich direkt im Kofferraum. Als Empfehlung, um auf dem Ernstfall vorbereitet zu sein, sollte man die genannten Utensilien lieber griffbereit im Vorderraum seines Fahrzeuges aufbewahren. Sicherheitsweste und Verbandskasten lassen sich vor allem gut im in der Seitentür verstauen, um schnell und sicher die Erste Hilfe in der Notsituation anbieten zu können. (pb) ■

**Haustür ohne Seitenteil ab 1698 €\*  
Automatik-Garagentor ab 949 €\*  
\* Alle Informationen unter [www.inovator.de](http://www.inovator.de)**

**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellauftore GmbH  
Garagentor- und Haustürausstellung  
Hans-Böckler-Str. 42 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/9763-0  
E-Mail: [info@inovator.de](mailto:info@inovator.de)

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 09:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 10:00 – 14:00 Uhr  
[www.inovator.de](http://www.inovator.de)

- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung

...und mehr... **... im Waschpark Haan!**  
**Tel. 02129 - 3 48 05 73**

Für Sie Vor-Ort!  
CERT ISO 9001

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60 • 42781 Haan • [info@autoglas-glanz.de](mailto:info@autoglas-glanz.de)

## „Das war die beste Zeit in meinem Leben ...“

Der Haaner Dieter Jürgens (61) sucht eine Wiese, auf der er mit seinem Hund Paul im Daimler Benz T2 711D wohnen kann

Eine Wiese. Ein paar Bäume drumherum. Und vielleicht auch noch ein kleines Eckchen nebendran, um dort Gemüse anzupflanzen. Wo andere ausschweifende Träume haben und Villen mit Pool bauen möchten, bleibt Dieter Jürgens bescheiden. Er sucht einen Platz für sich und Paul, seinen vierbeinigen Begleiter. Und für seinen Daimler Benz T2 711D, in dem beide gerne wohnen würden. Ruhig sollte es sein und mitten in der Natur – ohne viel Pomp und Getöse. Im Gegenteil, Dieter Jürgens fühlt sich von den vielen Dingen in seiner Haaner Innenstadtwohnung erdrückt.

### Anhäufen

„Ein Stuhl, zwei Stühle ... und irgendwann hat man sechs Stühle, auf denen man nicht sitzt“, spricht er über Materielles, das ihm zur Last geworden ist. Über die Jahre hinweg sammle sich Krepel in den Schubladen, den man nicht mehr brauche. „Was soll ich mit einem Kleider-



Alles easy – der Bus für den Chef und ein Napf für Paul.

Foto: Mikko Schümmelfeder

## Rauchen beruhigt

Stimmt: Jeder 2. Raucher braucht sich nicht um sein Alter zu sorgen: Er stirbt vorher.



BZgA  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

rauchfrei!  
Beratungshotline: 01805-31 31 31  
(12 Cent/Min.)

schränk voller Klamotten“, sagt er über den Lebenswandel des Anhäufens. Fernsehgucken? Macht er schon lange nicht mehr. Für den Kontakt zur digitalen Welt genügt ihm sein Laptop, viel ist er aber auch damit nicht unterwegs.

### Bücher

Bücher? Ja, so einige – vor allem die von Hermann Hesse. Östliche Weisheitslehren, Naturverehrung und Ablehnung des bürgerlichen Establishments: Schon die Hippies hatten den Literaturnobelpreisträger zum literarischen Guru gemacht. Der Anti-Spießer, zu Aufbruch und Veränderung lockend: Schaut man auf den Lebenswandel von Dieter Jürgens, passt das ganz wunderbar. Der 61-Jährige hat schon etliche Male die Zelte hinter sich abgebrochen und gesagt: „Die Zeit ist reif, jetzt muss sich etwas ändern.“

### Aus dem Trott aussteigen

Für sein berufliches Leben gilt das nicht: Dafür hat er – bei der Evangelischen Stiftung Hephata arbeitend – gänzlich andere Maßstäbe. Dort brauchen Menschen mit Behinderung verlässliche Ansprechpartner und zu denen gehört Dieter Jürgens seit mittlerweile 20 Jahren. Im Privaten liefen die Dinge hingegen anders. Da ist er immer wieder aus dem Trott ausgestiegen, hat in Wohngemeinschaften und einmal sogar in einem amerikanischen Bus gewohnt. Zehn Jahre hatte er den im Grünen geparkt, irgendwo in Mettmann. Küche, Couch und Bett: Auf elf Busmetern hatte Dieter Jürgens alles, was man zum Überleben brauchte. „Das war die beste Zeit in meinem Leben“, sagt er selbst im Rückblick auf einen Lebensentwurf, dem er noch immer viel abgewinnen kann.

### Wohin mit den Dingen?

Von der Natur umgeben und mit wenig Platz für unnötigen Ballast: So würde er gerne wieder wohnen, um sich frei zu fühlen. Und nun sucht er jemanden, der ihm und Paul sagt: „Kommt her mit dem Bus, hier könnt ihr das machen!“. Sein größtes Problem: Wohin mit den Dingen, die sich über Jahre hinweg in der Haaner Wohnung angehäuft haben? Der Enkeltochter überlassen? Wohl kaum, die tummelt sich mit Freunden eher in digitalen Welten. Bücher verkaufen? Hm, wer liest denn noch bedrucktes Papier? Sich selbst auf das Wesentliche beschränken und entschleunigen: Das stellt einen vor ungeahnte Herausforderungen. Und Dieter Jürgens? Der ist hoffnungsvoll, dass es irgendwo jemanden gibt, auf dessen Wiese er mit Paul und dem Campingbus „einziehen“ darf. (SM) ■



Ausflug zum Kloster Langwaden.

Foto: Jürgen Steinbrücker



Besuch aus Frankreich hatte kürzlich der Haaner Schützenverein.

## Handball

(FST) Mit einem 30:21 bei Borussia Mönchengladbach starteten die Oberligahandballer von Unita Haan am 14. September in die neue Saison. Ein Woche später der Dämpfer: 21:27 gegen Mettmann-Sport. ■

## Spaß mit E-Bike-Tandems

(jste/FST) Erwartungsvolle, frohe Gesichter gab es kürzlich bei neun Bewohnern, die sich mit fünf Betreuern auf den Weg nach Hilden zur Firma Appelbaum machten, wo acht Spezial-E-Bike-Tandems für einen zweitägigen Ausflug zum Kloster Langwaden bei Grevenbroich bereitstanden. „Fun2Go-E-Bike-Tandems“: die richtige Bezeichnung für begleitetes Radfahren, bei dem man zu zweit nebeneinander sitzen kann. Einer ist hier der Pilot, der Mitfahrer kann helfen, in die Pedale zu treten, oder einfach nur passiv mitfahren. „Das ist eine ideale und wunderbare Möglichkeit, unsere auch älteren und schwerer behinderten Bewohner auf eine Fahrt, einen Ausflug mitzunehmen und sie am Radfahren teilhaben zu lassen“, so die für Langenfeld/Monheim zuständige Lebenshilfe-Wohnverbundleiterin Marion Maxfield. Allenhalben wird viel von Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben und vielen Freizeitmöglichkeiten für diese geredet.

Die Spezial-E-Bike-Tandems der Firma Appelbaum aus Haans Nachbarstadt Hilden ermöglichen hier so manches. Bereits zum dritten Mal konnte nun ein zweitägiger Ausflug mit 16 Teilnehmern zum Kloster am Niederrhein durchgeführt werden. Auch Fahrten durch Langenfeld und in die Umgebung werden oft gemacht, immer ein besonderes Erlebnis vor allem für die Bewohner der Lebenshilfe-Einrichtungen, die nicht oder nicht mehr fit genug sind, um selbständig radeln zu können. Dank einer großzügigen Spende von UPS Deutschland über drei Spezial-Fahrräder sind jetzt vier dieser Gefährte vorhanden, vier weitere verließ die Rad-Spezialfirma Appelbaum in Hilden. Vor zwei Jahren hatte Inhaber Wolfgang Appelbaum die Idee zum ersten Ausflug dieser Art und setzte sie mit der Lebenshilfe auch um, jetzt war man schon zum dritten Mal zum Kloster Langwaden unterwegs. „Meine Frau Anna fährt mit dem Auto, macht den Gepäcktransport und kann notfalls jemanden zurückbringen“, sagte Wolfgang Appelbaum, der die acht Fahrzeuge anführte, vor dem Start. Seine Mitarbeiterin Ameline Seibert fuhr ebenfalls als Pilotin mit. Bevor es losging, wurden alle Räder gründlich überprüft. „Bewohner Ralf Schillinger, der sich als Tischtennispieler bei Special-Olympics-Wettbewerben fit hält, kann ebenfalls als Pilot mitfahren“, freute sich die stellvertretende Wohnverbund-Leiterin

Bettina Braune, die diesen Ausflug auf einem Tandem begleitete. Braune schwärmt von Langwaden: „Im Kloster gibt es einen wunderschönen Garten.“ Sie ist außerdem beeindruckt vom sozialen Engagement des Klosters. Die 30 Kilometer lange Strecke führte über die Fähre nach Zons und Dormagen-Nievenheim. Begeistert zeigte sich die Gruppe von der Unterbringung und Beköstigung im Kloster. Man habe gut geschlafen und gegessen, das Wetter sei nicht zu heiß gewesen. An Ort und Stelle habe man in kleinen Gruppen geklönt, gespielt und sei spazieren gegangen. „Auf dem Hinweg gab es eine Mittagsrast im Fährhaus Zons, da brauchten wir uns zeitlich nicht festzulegen, und auf der Rückfahrt legten wir nach einem ausgiebigen Frühstück im Kloster immer eine Pause in einem Eiscafé in Zons ein“, berichtete Wolfgang Appelbaum. Kurz vor einer Weiterfahrt erklang ein Ruf von Bettina Braune, als sich ihr Rad nicht bewegen wollte: „Mein Akku ist leer!“ Sie hatte vergessen, die Handbremse zu lösen, was einen großen Lacher in der Gruppe auslöste. Bewohner und Pilot Ralf Schillinger meinte nach der Rückkehr: „Ich hätte auch noch weiter fahren können.“ ■

## Haaner Schützenverein

(PM/FST) Der Haaner Schützenverein empfing kürzlich für ein Wochenende eine Delegation

von insgesamt zwölf Mitgliedern des Partnerschützenvereins Société de Tir du Canton d'Eu. Wieder einmal waren auch neue Teilnehmer dabei; ein Zeichen dafür, dass die inzwischen seit 43 Jahren bestehende Partnerschaft der beiden Schützenvereine lebendig bleibt. Sie gehört zu den längsten Partnerschaften von Vereinen beider Städte. Die französischen Gäste trafen Freitag erst gegen Abend am Vereinsheim ein, da sie sich durch umfangreiche Staus auf den Autobahnen kämpfen mussten. Abends wurde gemeinsam mit den Gastfamilien gegrillt und bei einem gemütlichen Beisammensein wurden die Neuigkeiten des letzten Jahres ausgetauscht. Am Samstag wurde mit der gesamten Gruppe ein Mittagessen eingenommen und im Anschluss eine Straußenfarm besucht. Der Abend klang bei einem Buffet und einer Auswahl aus französischen und deutschen Getränken aus. Am Sonntagmorgen wurde das inzwischen schon traditionelle Gasteschießen veranstaltet. In vier verschiedenen Disziplinen konnten die französischen Gäste ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Die Resultate waren dabei teilweise so gut, dass für die Ermittlung der Sieger die Platzierung der Schüsse in der „Zehn“ herangezogen werden mussten. Die beiden Vorsitzenden der Schützenvereine, Uwe Gohrbandt und Pierre Hamman, waren sich bei ihren kurzen Ansprachen einig, dass aus der Partner-

schaft beider Vereine längst viele Freundschaften entstanden sind. Pierre Hamman überreichte zur Erinnerung ein Gastgeschenk für den Verein. Die Bürgermeisterin der Stadt Haan, Dr. Bettina Warnecke, begrüßte die französischen Gäste im Vereinsheim und bedankte sich für den aktiven Beitrag beider Vereine zur Städtepartnerschaft. Sie bat Pierre Hamman, Grüße an ihren französischen Amtskollegen auszurichten, der über Pierre Hamman ebenfalls Grüße an sie ausrichten ließ. Ihre persönliche Teilnahme an der Siegerehrung und die Übergabe der Pokale an die Sieger der Wettbewerbe wurden von allen sehr positiv aufgenommen. Nach einem gemeinsamen Essen im Vereinsheim musste dann leider schon wieder Abschied genommen werden. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das Treffen im nächsten Jahr in Eu. ■

## Golfturnier

(PM/FST) „Der Wettergott war wohl diesmal ziemlich abgelenkt“, war die einhellige Meinung der zahlreichen Golfer, die zum Teil nass bis auf die Haut nach der fünfstündigen Golfrunde ins Clubhaus zurückkehrten. Dem großartigen Erfolg des Turniers beim Golfclub Haan-Düsseltal tat das Wetter jedoch keinen Abbruch. So viele Teilnehmer wie nie zuvor meldeten sich an und trotz der Wettervorhersage machten sich von 94 ange-



Foto: Haaner Schützenverein 1881 e.V.



Das Golfturnier am 29. September brachte 5000 Euro ein.

Foto: SI Club Haan

meldeten Damen und Herren 86 auf die Runde. Wenn auch die sportlichen Ergebnisse keine neuen Rekorde bescherten, so war der finanzielle Erfolg der Veranstaltung grandios. Über mehr als 5000 Euro konnten sich die Damen des einladenden Soroptimist International (SI) Clubs Haan freuen. „Das ist eine Rekordeinnahme“, strahlte Karen Jung, beim Event noch amtierende Präsidentin des Clubs. Der eingenommene Betrag wird zum einen dem Projekt „Cybermobbing“ zugute kommen. Haaner Schülern soll in Seminaren ein verantwortungsvoller Umgang mit Medien näher gebracht werden. Zum anderen unterstützen die Soroptimistinnen gerne wieder den Flemingtreff, eine Einrichtung des Jugendamtes. ■

### Sportlerehrung

(FST/PM) Zu einem sportlichen Großereignis wurde die Sportlerehrung der Stadt Haan, denn über 80 Sportlerinnen und Sportler sowie neun Ehrenamtler wurden durch Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke und den Vorsitzenden des Sportverbandes Haan, Herbert Raddatz, ausgezeichnet. Fünf Haaner und zwei auswärtige Vereine hatten ihre Sportler nominiert. Das größte Kontingent stellte auch der größte Haaner Mehrspartenverein Haaner Turnverein. Aktive aller Vereine hatten über die Kreisgrenzen hinaus ihre Titel

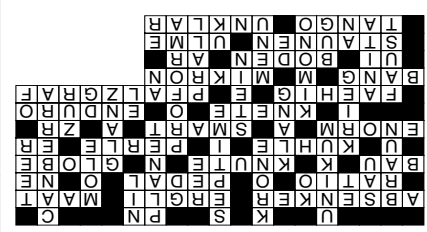
geholt und überragende Platzierungen bei Landes- und Deutschen Meisterschaften erzielt. Nach der Begrüßung durch Herbert Raddatz und einem Trompetensolo der jungen Leichtathletin Annika Eiwang eröffnete Bettina Warnecke die Ehrung. Zu Beginn betonte sie das große ehrenamtliche Engagement in den Haaner Sportvereinen, welches sich nicht nur durch Breiten- und Gesundheitssport ausdrücke, sondern auch durch die Förderung des leistungsorientierten Sportes. Besonders in den letzten Jahren ist das Leistungsniveau in den Sportvereinen in mehreren Sportarten

durch die guten und engagierten Bedingungen in den Vereinen gestiegen. Dann wurden viele Sportler geehrt, unter anderem Leichtathleten, Turner, Volleyballer und Schützen. Es gab Showeinlagen von Hip-Hoppern und Cheerleadern. Weil sie 25- bzw. 40-mal das Sportabzeichen errungen haben, wurden Bernd Weddermann (25-mal), Dr. Dieter Gräßler und Jürgen Kremer (je 40-mal) ausgezeichnet. Folgende Vereinsvertreter wurden zudem für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet: Silvia Moll (TSC Manta), Peter Burek (TSV Gruitzen), Astrid Siebert, Bernd Nelson, Bethi-

na Deer, Dirk Schlender, Ulrich Eggert, Eduard Horscht, Janina Schleichriem (alle HTV). Für sein Lebenswerk wird Werner Becker (86) zu einem späteren Zeitpunkt geehrt, weil er verletzungsbedingt nicht anwesend sein konnte. Nach den Ehrungen dankte Warnecke dem Vorstand des Sportverbandes und ihren Mitarbeitern aus der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Sportlerehrung. Bevor die Trompeterin Annika Eiwang mit „We are the Champions“ das Schlussignal sendete, hatte Herbert Raddatz allen Sportlerinnen, Sportlern, Trai-

nern und Übungsleitern sowie Vereinsverantwortlichen nochmal seinen Dank ausgesprochen und in den Dank auch die Stadtsparkasse Haan eingebunden, denn sie sei der größte Förderer des Vereinssportes und des Ehrenamtes in Haan. Ein Teilnehmer brachte es beim nachfolgenden lockeren Zusammensein auf den Punkt: „Ich fand die Veranstaltung sehr interessant und aufschlussreich, spiegelte sie doch die Vielseitigkeit und Leistungen der Haaner Sporttreibenden wider, so wie man diese im alltäglichen Leben gar nicht wahrnimmt.“ Seit 2012 gibt es diese Sportlerehrung. ■

Pflanzen-teil	Misch-farbe	weibl. Borsten-tier	eigen-artiger Mensch	kampf-unfähig	Fla-schen-ver-schluss	Ton-ter-val	Wende-ruf beim Segeln	Himmels-körper	afrika-nischer Strom	Hafen-damm	Hptst. von Australien	Straßen-belag
▶	▼	▼				Stadt in Lettland	▶		Marine-dienst-grad			▼
Ver-nunft	▶				Ton	Fuß-hebel	▶		Blüte, Glorie		franz.: geboren	▶
▶			Völker-fehde	Leder-peit-sche	▶			nur zum Schein	Shakes-peares Theater			
Tierbe-hausung		Mulde	▶			Obst-kern		Muschel-produkt			kurz für: zu der	
▶					japan. Klei-dungs-stück	clever, gewitzt	▶		span. Artikel	Kfz-Z. Zeulen-roda		englisch: von, aus
außer-ordent-lich	Drama von Goethe	Frauen-name	▶	Kinder-spiel-zeug				straff gefüllt	gelän-degän-giges Motorrad			
im-stande	▶					Gedeck	Adels-titel	▶				
▶			Schiffs-vorder-teil		Tausend-stel Milli-meter							
ängst-lich		Raum-begren-zung	▶				Abk.: United Kingdom		dt. Vorsilbe			
sich wunden	▶					Laub-baum	▶					
latein-amerik. Tanz	▶				myste-riös	▶						



# Senioren im Mittelpunkt



## Hallux Valgus

Ein Hallux Valgus – eine Fehlstellung der Großzehe – lässt sich nicht rückgängig machen, aber sein Fortschreiten ausbremsen.

„Damit sich die Krümmung nicht verschlimmert, muss der Ballen vom Druck befreit und der Fuß trainiert werden“, betont Professor Ralf Skripitz, Orthopäde aus Bremen, im Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“. Das gelingt zum einen mit dem richtigen Schuhwerk, zum anderen über ein gesundes Muskelkorsett, das den Fuß stabil hält. Mit einfachen Übungen kann jeder zu Hause das Quergewölbe stärken, wie die Bremer Physiotherapeutin Antje-Kathrin Naujoks erklärt. Bei der Übung „Krake“ wölbt man den Fuß über einen halbierten Tennisball. Die Ferse bleibt dabei immer am Boden. Die Position zehn Sekunden halten. Mehrmals wiederholen. Bei der Übung „Murmelspiel“ versucht man, Glaskugeln aus einer Schüssel mit den Zehen aufzunehmen. Ähnlich funktioniert die Übung „Tuchhalter“: Den Fuß auf ein Tuch am Boden legen, dieses mit den Zehen greifen und langsam in die Höhe heben. Schmerzlindernd ist die Übung „Sandkasten“: Dafür besorgt man Vogelsand, erwärmt ihn im Backofen oder der Mikrowelle und füllt ihn in eine Waschschiessel. Dann den Fuß auf den Sand

stellen und Zehen sowie den gesamten Fuß gleichmäßig in der Wärme bewegen. (pb) ■

## Smartphone bei Senioren

Smartphone schlägt Festnetztelefon. Drei von vier Senioren, die ein Smartphone besitzen, würden eher auf das klassische Festnetztelefon verzichten, als auf ihr Smartphone. Das ergibt die Seniorenstudie „Smart im Alltag 2019“, für die emporia Telecom zusammen mit der Deutschen Seniorenliga rund 500 Bundesbürger über 60 Jahre befragt hat. Die digitale Kommunikation ist auch für viele Senioren längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Ein wesentlicher Grund dafür ist nach Ansicht von 83 Prozent: Es ist einfacher, über das Smartphone mit Familie und Freunden Kontakt zu halten. Doch nicht nur die unkomplizierte digitale Kommunikation mit Verwandten und Freunden ist für Senioren entscheidend. 86 Prozent der Befragten gaben an, das Smartphone helfe ihnen in vielen Situationen des Alltags. „Ein Smartphone fördert die Kultur des aktiven Alterns. Es gibt Sicherheit und ermöglicht eine höhere Mobilität“, erläutert Eveline Pupeter, Geschäftsführerin des österreichischen Unternehmens emporia, das einfach zu bedienende Smartphones und Handys herstellt. Laut Studie

möchten drei Viertel der Senioren nicht mehr auf ihr Smartphone verzichten, wenn sie unterwegs sind. Auch auf Reisen ist es ihnen ein wichtiger Begleiter. Nützliche Informationen, wie Wetteraussichten oder Straßenkarten sind so stets zur Hand. Doch längst nicht alle Senioren genießen die Vorteile der digitalen Welt. „13 Millionen Senioren in Deutschland besitzen heute noch kein Smartphone. Doch es gibt immer mehr Dinge des täglichen Lebens, die kaum noch ohne Handy erledigt werden können. Es gilt, mit der modernen Kommunikation Schritt zu halten, um nicht plötzlich im Abseits zu stehen“, betont Pupeter. „Unsere Mission ist es, die älteren Menschen in die digitale Zukunft zu führen.“ Die Studie zeigt auch die Sorgen und Nöte der Senioren klar auf. Viele ältere Menschen befürchten, in einer durch Technik dominierten Welt abgehängt zu werden. Sie machen sich etwa Gedanken, ob sie tägliche Besorgungen wie Bankgeschäfte, Behördengänge oder Fahrkartenkäufe künftig überhaupt noch wie gewohnt erledigen können. Hinzu kommt: Laut Einschätzung der Studienteilnehmer haben viele andere Senioren kein Smartphone, weil diese schlichtweg Angst hätten, damit nicht klarzukommen. „Die technologische Entwicklung lässt sich nicht aufhalten, doch die Technik lässt sich vereinfachen“, sagt emporia-Chefin Pupeter. „Wir möchten die Berührungängste Schritt für Schritt abbauen und mit einfach zu bedienenden Smartphones die ältere Generation fit für die Zukunft machen. (pb) ■

## Senioren-WG zulässig

Eine Wohngemeinschaft von Senioren in einem Einfamilienhaus mit jeweils eigenen Miet- und Pflegeverträgen ist in einem reinen Wohngebiet eine zulässige



Eine Senioren-WG ist kein Altersheim. So hat jetzt ein Gericht entschieden. Grafik: obs/Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen (LBS)/Bundesgeschäftsstelle LBS

Wohnform. Diese Konstellation ist nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS rechtlich nicht mit einem Altenpflegeheim vergleichbar. (Verwaltungsgericht Neustadt, Aktenzeichen 3 K 575/17) Der Fall: Acht bis neun ältere Menschen, von denen einige an Demenz erkrankt waren, lebten gemeinsam in einem Einfamilienhaus in einem reinen Wohngebiet. Jede dieser Personen verfügte über ein eigenes, möbliertes Zimmer. Gemeinschaftsräume wie Küche, Wohnzimmer und Badezimmer durften von allen benutzt werden. Mit dem Eigentümer der

Immobilie waren jeweils eigene Mietverträge abgeschlossen worden. Nachbarn forderten ein bauaufsichtliches Einschreiten der Behörden gegen diese Wohnform. Es liege hier eindeutig ein Heimcharakter vor, zumal sich auch verwirrte Senioren in dem Haus befänden, die ständiger Aufsicht bedürften. Das Urteil: „Eine intensive Nutzung eines Einfamilienhauses durch mehrere, teilweise an Demenz erkrankte Senioren wahrt die Eigenart des reinen Wohngebietes“, stellten die Richter fest. Allerdings dürfe diese Nutzung in der Praxis im Vergleich zu ei-

**DRESCHERS**  
**ORTHOPÄDIE & SANITÄTSHAUS**  
 Fachkundige Beratung, Werkstatt, Maßanfertigungen

**Alles unter einem Dach**  
 Zentral in der Haaner Stadtmitte  
 Parkhaus Dieker Straße 20 m

aktiv bleiben

Einlagen, Bandagen, Kopressionsstrümpfe

Dieker Straße 105 · Haan · 021 29/37 67 55 0 · www.dreschers.de

ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK - MEISTERBETRIEB

**Norbert Meyer**

42781 Haan - Düsseldorf Str. 6 - Tel. 02129/4470

- Orthopädische Maßschuhe
- Maßeinlagen
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Silikonorthesen
- sensomotorische propriozeptive Maßeinlagen (besonders in der Kinder- und Sportlerversorgung)

Das Fitness-Studio für Körper und Füße

# Senioren im Mittelpunkt



ner Familie mit Kindern „allenfalls zu geringfügig zusätzlichen Belastungen oder Nachteile(n)“ führen. Diese Grenze sei hier gewahrt worden. (pb) ■

## Endlich Entlastung

In den eigenen vier Wänden leben, am besten so lange wie möglich – das wünschen sich die meisten Senioren. Damit der Alltag trotzdem klappt, bieten Haushaltshilfen eine gute Lösung. Sie können vor allem mühselige Arbeiten wie Fensterputzen, Bödenwischen oder Wäschewaschen abnehmen. Doch wer zahlt, wenn bei der Dienstleistung etwas zu Bruch geht oder sogar jemand zu Schaden kommt? Die Experten der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) klären auf. Nur schnell über das Regal gewischt und schon ist die Blumenvase hinüber. Hier gilt: Der Verursacher muss den finanziellen Schaden tragen. Ähnlich ist es bei Missgeschicken, die gegenüber anderen passieren – beispielsweise, wenn jemand auf dem frisch gewischten Boden ausrutscht und sich verletzt. Der gravierende Unterschied: Die Folgekosten können bei Unfällen schnell in die Höhe schießen. „Für Haushaltshilfen ist eine Haftpflichtversicherung deshalb besonders sinnvoll. Aber auch für alle anderen sollte dieser Versicherungsschutz zur Grundabsicherung gehören“, raten die Versiche-

rungsprofis der DVAG. Ist die Unterstützung nicht nur ein Freundschaftsdienst, sondern erfolgt gegen Bezahlung, muss die Haushaltshilfe angemeldet werden. Denn jetzt ist die Tätigkeit rentenversicherungspflichtig. Solange der Verdienst dabei unter 450 Euro monatlich liegt, handelt es sich um einen Minijob. Dieser muss von den Senioren bei der Minijob-Zentrale gemeldet werden. Damit ist in diesem Fall gleichzeitig die Meldung für die gesetzliche Unfallversicherung erfüllt. „Die Versicherung übernimmt die Folgekosten, sollte sich die Haushaltskraft während der Arbeit oder auf dem Hin- und Rückweg verletzen“, erklärt die DVAG. Mit dem sogenannten Haushalts-Check werden dem Arbeitgeber die Beiträge zur Unfallversicherung (1,6 Prozent) zusammen mit den anderen Abgaben von der Minijob-Zentrale berechnet und eingezogen. Wer pflegebedürftig ist, wird in puncto Haushaltshilfe oft durch die Pflegekasse finanziell unterstützt. Am besten genau bei der zuständigen Stelle informieren und beraten lassen. Suche erleichtern: Private Pflegedienste, Arbeiterwohlfahrt, Johanniter oder das Deutsche Rote Kreuz helfen, eine Haushaltskraft zu finden. Klarheit schaffen: Aufgaben und Wünsche im Vorfeld besprechen und notieren. So gibt's keine Missverständnisse oder falschen Erwartungen. Sympathie wichtig: Nicht nur das Fachliche

zählt – Arbeitgeber und Haushaltshilfe sollten gut miteinander auskommen und sich vertrauen. (pb) ■

## Fleischlos gesund

Dass eine fleischreduzierte Kost mit viel Gemüse und Obst bei Rheuma hilft, ist belegt. Die Entzündungswerte bessern sich im Lauf der Therapie. Da sich immer mehr Leiden als entzündungsbedingt entpuppen, gehen Forscher nun der Frage nach, inwieweit sich durch eine pflanzenbetonte Ernährung auch weitere Krankheiten wie Arteriosklerose, Depressionen oder Osteoporose positiv beeinflussen lassen. Auch wenn vieles noch unklar ist, betont Biochemikerin Prof. Cordula Siegmann aus Rheine im Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“: „Gesund essen hat keine Nebenwirkungen, also getrost versuchen!“ Eine besondere Rolle spielen laut Experten Fette. Gesättigte Fette fördern Entzündungen eher. Fettiges Fleisch, Wurst und fetter Käse schneiden daher schlecht ab, ebenso Fertiggerichte. Noch ungünstiger sind Transfette, die sich in vielen frittierten Produkten und Backwaren mit sogenannten teilgehärteten Fetten finden. Zudem haben Forscher die Arachidonsäure im Visier: Das typische Fleischfett, das auch in fetten Milchprodukten und Eiern steckt, ist zugleich der Stoff, aus dem der Körper entzündungsfördernde Gewebshormone bildet. Fette Fische wie Lachs, Makrele oder Hering steuern mit ihren langkettigen Omega-3-Fettsäuren gegen. Problematisch ist auch Zucker. „Wir haben reichlich Belege, dass alles, was den Blutzuckerspiegel schnell in die Höhe treibt, auch Entzündungsprozesse befeuert“, sagt Stoffwechselforscher Prof. Andreas Pfeiffer von der Berliner Charité. In Lebensmittel übersetzt heißt das: Ob Brot oder Nu-



Haushaltshilfe für Senioren bedeutet Entlastung in den eigenen vier Wänden. Einige versicherungstechnische Fragen sind jedoch zu beachten. Foto: obs/DVAG Deutsche Vermögensberatung AG

## Beerdigungsinstitut Degenhardt

Inhaber Matthias Degenhardt-Bandelow  
Tischlerei beitelwerk

Seit über 50 Jahren

Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Haan, Adlerstraße 26  
Telefon (02129) 3 16 20  
und (0174) 772 33 80  
Telefax (02129) 5 01 66



Unterstützung bei  
sämtliche Formalitäten

Überführungen mit  
gepflegten Fahrzeugen

info@beitelwerk.de | www.@beitelwerk.de

wow!

Alle Jobangebote, Downloads,  
Infroschüre und  
Online-Bewerbung unter  
[jobs.senioren-park.de](http://jobs.senioren-park.de)



Wir suchen Sie!

**Pflegfachkräfte,  
Pflegehelfer mit LG1 und LG2**

(m/w, in Voll- und Teilzeit)

Verlieren Sie keine Zeit! Eine Bewerbung – viele Perspektiven.  
Wir bieten Ihnen eine betriebliche Altersvorsorge und eine leistungsgerechte Vergütung! Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und Mitarbeiter/innen „50plus“ sind ausdrücklich erwünscht.

Senioren-Park carpe diem

Kontakt: Frau van Tintelen  
Düsseldorfer Straße 50  
42781 Haan  
Tel.: 021 29/92 46-0  
haan@senioren-park.de



...attraktive Arbeitsplätze!

# Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmiedobbs - Fotolia.com



Foto: Petrus Thy - Fotolia.com



Auch wenn es trüb ist, kann man im Inneren ein fröhliches Gemüt behalten.

Foto: HelpPhone

deln – Vollkorn ist immer die bessere Wahl. Eine der wichtigsten Strategien im Kampf gegen Entzündungsprozesse ist es, überflüssige Kilos abzubauen. Besonders das Fettgewebe am Bauch sei sehr aktiv, „es produziert reichlich Entzündungsbotenstoffe“, erläutert der Münchner Ernährungsmediziner Prof. Hans Hauner. (pb) ■

## Gut gelaunt

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, der Herbst naht. Damit sich insbesondere Senioren gegen aufkommende Herbstblues wappnen, und die goldene Zeit in vollen Zügen genießen, hier einige Hinweise. Auch wenn der Nieselregen abschreckt – wer

spazieren geht, tankt Licht und Vitamin D. Im Wald genießen Beobachter den Blick in die Natur, beim Schlendern um den Block fallen Veränderungen ins Auge und der ein oder andere Bekannte winkt einem zu. Spaziergänger nehmen am Geschehen teil. Trittschrittfans animieren sich mit Schrittzählern oder Wearables zur Bewegung. Vielleicht ist nun genau die richtige Zeit, sich einen Dackel anzuschaffen? Denn besser als jeder Arzt verpflichtet ein Hund zum Rausgehen. Ein ortsunabhängiger Notruf begleitet seinen aktiven Besitzer überall hin und verbindet auch von unterwegs mit der Notrufzentrale. So kommt im Falle des Falles umgehend Hilfe an den betreffenden Ort. Viele herbstliche Gemüsesorten wie

Kürbis, Rotkohl, Pastinaken, Mohr- und andere Rüben strotzen vor Vitamin C, Ballaststoffen, Antioxidantien oder dem entzündungshemmenden Betacarotin. Winterliche Gewürzstars wie Nelke, Zimt oder Kurkuma wirken antidepressiv und verbreiten wohlige Wärme im Körper. Kräftig rein damit in Schmortopf oder Plätzchenteig! In selbstgemachten Plätzchen und Lebkuchen bringen die winterlichen Gewürze ihre Stärken besonders delikate zum Ausdruck. Mindestens so viel Spaß wie das Backen von Plätzchen bereitet ihr Verschenken oder eine Einladung zum gemeinsamen Punsch- und Plätzchen-Nachmittag! Die Freude anderer strahlt ins eigene Herz - und Einladungen treffen nun eher auf

Gehör, denn im Winter ist nicht nur man selbst, sondern auch die vielbeschäftigte Familie häufiger zuhause. Gespräche mit anderen, seien es Familienangehörige, Freunde oder Bekannte, bescheren immer wieder Überraschendes. Sich selbst kennt man schließlich schon, Neues können nur andere liefern. Wem das proaktive Kontaktknüpfen und -halten nicht ganz leicht fällt, schaut in der Gemeinde vorbei, verlässt sich auf kontaktfreudige Freundinnen oder gibt sich durch ein Hobby eine Art ritualisierten Schubs. Hier hilft das Internet weiter: Digital Vertraute oder ihre jüngeren Verwandte finden dort Spieleabende, Strickrunden, Walktreffs oder monatliche Kulturtage. Sport, gerade in Verbindung mit Musik, vertreibt zuverlässig Trübsal. Ist die Zeit für Parcours und Liegestütze vorbei, nehmen Ältere Angebote für Golden Sport an, die mittlerweile viele Sportvereine im Programm haben. Tanzen, Avi mea oder sanfter Step stärkt das Herz, hebt die Laune und hält durch die koordinativen Anforderungen das Gedächtnis in Schwung. Flottes Gehen, ein paar Bahnen im Schwimmbad oder entspanntes Radeln auf dem E-Bike bringen den Kreislauf in Bewegung, und modera-

tes Gerätetraining kräftigt die Muskeln – wichtig, da Muskeln im Alter schwinden. Neben den körperlich-geistigen Vorzügen zwingt die Sportstunde dazu, sich frisch zu machen, rauszugehen und mit anderen Menschen zu sprechen. Tägliche Begegnung mit dem Atem stärkt die Seele, schenkt Frieden und lindert Stressgefühle. Einfach jeden Tag zehn Minuten still sitzen, rhythmisch atmen, die aufkommenden Gedanken freundlich begrüßen und locker wieder ziehen lassen. Dazu muss kein Meditationsbänkchen her, und ob der Übende knotig im Schneidersitz sitzt, kontrolliert auch niemand. Ruhige, angenehm monotone Musik im Hintergrund stützt bei auditiv geprägten Menschen die Konzentration. Eher visuell Denkende versenken sich mit Ausmalbüchern für Erwachsene und genießen die Beschäftigung mit Farbe. Ein weiterer kleiner Trick besteht darin, sich jeden Morgen etwas Schönes zu notieren: Das kann ein konkretes, meisterbares Vorhaben sein, ein wohlklingender Satz, eine anregende, erinnerungsreiche Liedzeile oder ein Gedicht, das schon immer zu den Lieblingen zählte. (pb) ■



## Mitten im Leben

St. Josef Wohnen mit Service in der Gartenstadt Haan ist eine überschaubare Wohnanlage mit seniorengerechten Komfortwohnungen, umfangreichem Grundservice und individuell gestaltbaren Zusatzleistungen. Yvonne Hellwig berät Sie gern unter der Telefonnummer 0 21 29/9 29-4 30 00.

Robert-Koch-Straße 16 a  
42781 Haan  
www.kplusgruppe.de  
info@kplusgruppe.de

 **St. Josef**  
**Wohnen mit Service**  
Ein Unternehmen der Kplus Gruppe

**Anzeigenannahme:**  
**0171 / 510 17 44**